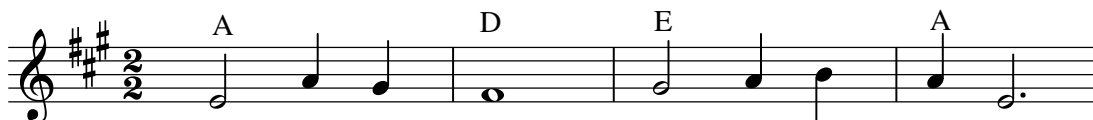


6. Selbstvertrauen

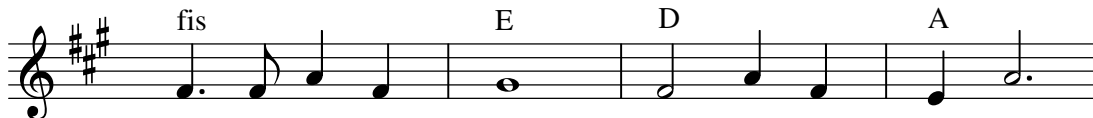
T+M: Christian Hähle 2010
nach einer Textvorlage von
Reinhold Ruthe *



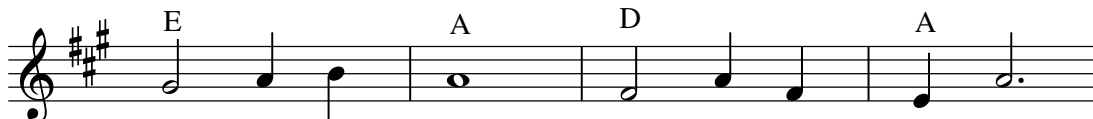
Refrain: Trau dir was zu! Gott will dich seg - nen.



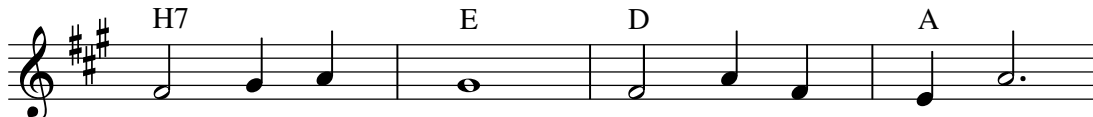
Trau dir was zu! Das wün - sche ich dir.



1. Selbst-ver-trau - en meint, dass du ent - schei-dest,



was wer - den soll, dass du ent - schei-dest,



ob du dich grämst, dass du ent - schei-dest,



was dich be - stimmt.

2. Selbstvertrauen meint,
dass du stets aufrecht / durchs Leben gehst,
dass selbstbewusst du / dein Haupt erhebst,
dass Geist und Seele / dich heilt und stärkt.

3. Selbstvertrauen meint,
dass du im Einklang / lebst mit dir selbst,
dass du ein "Ja" sagst, / wie Gott dich schuf,
leb in dem Wissen: / Gott hält mich fest.

* Ich wünsche dir, dass du Selbstvertrauen gewinnst

Selbstvertrauen meint,
dass du entscheidest, was geschehen soll,
dass du entscheidest, ob du dich ärgern willst,
dass du entscheidest, ob Sorgen deinen Alltag bestimmen.

Selbstvertrauen meint,
dass du aufrecht durch die Welt gehst,
dass du selbstbewusst dein Haupt erhebst,
dass du seelische und geistliche Rückenstärkung erfährst.

Selbstvertrauen meint,
dass du im Einklang lebst mit dir selbst,
dass du ja sagst zu deinen Schwächen und Stärken,
dass du weißt, Gott gibt dich niemals auf.